



**Schuppenflechte  
in der  
Partnerschaft**



gut leben  
mit  
Psoriasis

gut leben  
mit  
Psoriasis

[www.psorinfo.de](http://www.psorinfo.de)

## SCHUPPENFLECHTE IN DER PARTNERSCHAFT

Obwohl Literatur, Kino und Medien sich oft mit dem Thema Sexualität beschäftigen, scheuen sich viele Patienten, die an Schuppenflechte leiden, mit ihrem Hautarzt über ihre Ängste und Hemmungen zu sprechen. Die meisten von ihnen fürchten sich davor, von ihrem Partner angesehen oder berührt zu werden, auch wenn sie im Laufe der Zeit lernen, sich dem anderen leichter hinzugeben.

Wie alle chronischen Hautkrankheiten hat Schuppenflechte oft negative Auswirkungen auf das Selbstwertgefühl. Wenn man ein sehr negatives Bild von sich selbst hat, zweifelt man an seinen Fähigkeiten, andere verführen zu können, und schafft es nur schwer, sich während des Geschlechtsakts zu entspannen. Es kommt daher nicht selten vor, dass es dem Patienten aufgrund dieser Ängste nicht gelingt, seine Sexualität voll auszuleben.

Außerdem wird das Thema Sexualität von Schuppenflechte-Patienten nur selten angesprochen: „Sie finden es schwierig zuzugeben, dass sie zusätzlich zu ihren Hautproblemen auch noch sexuelle Probleme haben“, erklärt Michèle Corvest, Vorsitzende des

APLCP (franz. Verein zur Bekämpfung der Schuppenflechte). Ebenso haben die meisten Dermatologen Schwierigkeiten, das Thema anzusprechen: „Einige meiner Kollegen übertragen sozusagen ihre eigenen Hemmungen auf die Patienten“, verrät Dr. Sylvie Consoli, Hautärztin und Psychoanalytikerin. Dies bedeutet jedoch nicht, dass jeder, der an Schuppenflechte leidet, sexuelle Probleme hat. Außerdem unterscheiden sich die Auswirkungen der Krankheit auf das Sexualleben eines Jugendlichen, der die Sexualität gerade erst entdeckt, stark von denen bei einem erfahrenen Erwachsenen, der im Laufe der Zeit gelernt hat, mit seiner Krankheit umzugehen. Dennoch ist es zu Beginn jeder neuen Beziehung schwierig, sich bestimmte Fragen nicht zu stellen: „Wann muss ich dem anderen sagen, dass ich Schuppenflechte habe?“, „Und wenn er meine Haut nicht berühren will, weil er sich davor eckelt?“, „Und wenn er meint, dass das ansteckend ist?“ ... Solche Befürchtungen können intime Beziehungen erschweren und beeinträchtigen.

Eine Studie, bei der 104 Schuppenflechte-Patienten befragt wurden, zeigt, dass 50 % von ihnen die Krankheit dafür verantwortlich machen, ihre affektiven und sexuellen Beziehungen beeinträchtigt zu haben.\*

## DIE BEFÜRCHTUNG, DEN PARTNER NICHT VERFÜHREN ZU KÖNNEN



*„Sobald ich merkte, dass sich ein Junge für mich interessierte, traf ich ihn nur noch in der Gruppe, um jeder persönlichen Begegnung aus dem Weg zu gehen.“*

gut leben  
mit  
Psoriasis

[www.pсорinfo.de](http://www.pсорinfo.de)

Die Zeit des Kennenlernens ist normalerweise mit Verführungsspielen verbunden, bei denen Begehren und Ausweichen einander abwechseln und ein Hochgefühl hervorrufen. Als Jugendliche hat Justine vor allem das Ausweichen gelernt. Dies war für sie jedoch keineswegs ein Spiel. Seit ihrem zwölften Lebensjahr an Schuppenflechte erkrankt, hatte sie ihre ersten sexuellen Beziehungen mit 23

Jahren. „Als ich zwischen 19 und 22 Jahre alt war, hatte sich die Schuppenflechte auf mein Gesicht und den ganzen Körper ausgebreitet. Wenn ich Jungen begegnete, schaute ich ihnen nie in die Augen, so sehr schämte ich mich für meinen Körper. Und je stärker mich dies belastete, desto schlimmer wurde die Schuppenflechte! Sobald ich merkte, dass sich ein Junge

für mich interessierte, traf ich ihn nur noch in der Gruppe, um jeder persönlichen Begegnung aus dem Weg zu gehen. Oder ich sagte ihm, dass ich zu viel zu tun oder außerhalb der Schule zu viele Termine hätte, um abends auszugehen ... Wenn ich in diesem Alter nicht an Schuppenflechte gelitten hätte, hätte ich sicher früher sexuelle Erfahrungen gemacht.“

Um einen anderen verführen zu können, muss man sich zuerst selbst lieben. An Schuppenflechte zu leiden kann jedoch eine regelrechte Störung des Selbstwertgefühls nach sich ziehen, vor allem während der Pubertät, wenn die kleinste Unvollkommenheit als dramatisch erlebt werden kann. Wer ein positives Selbstbild hat – dies entwickelt sich in der frühen Kindheit –, überwindet leichter die durch die Schuppenflechte verursachte Verletzung des Selbstwertgefühls. Einige Betroffene schaffen es sogar, der Art, wie sie sich anderen präsentieren, einen Hauch von Poesie zu verleihen. So bediente sich eine 19-Jährige, wenn ein Junge die Schuppenflechte auf ihrer Schulter bemerkte, eines poetischen Bildes: „Das ist Sternentaub.“\*\* Sie erzählte, dass sie eine



Fee sei, dass nur ganz besondere Menschen diese Krankheit hätten und dass sie eine der Auserwählten sei ... Und es funktionierte jedes Mal!

Bei anderen bleibt jedoch immer die Angst, zurückgewiesen zu werden: „Ich habe Angst, auf eine Frau zuzugehen, weil ich ihre Reaktion nicht vorhersagen kann. Deshalb bleibe ich eher an einer alten Beziehung hängen, weil ich die Frau gut kenne. Mein Sexualeben wäre ohne Zweifel ohne die Schuppenflechte viel interessanter gewesen“, gibt Rémi, 43 Jahre, zu, der seit dem zwölften Lebensjahr an der Krankheit leidet.

Der Einfluss auf das Selbstwertgefühl kann für Patienten, die an einer ausgedehnten Schuppenflechte leiden, sehr groß sein: „Eine meiner Patientinnen litt an einer ausgedehnten Schuppenflechte mit rheumatischen Beschwerden“, erinnert sich Dr. Sylvie Consoli, Hautärztin und Psychoanalytikerin. „Für sie war es unvorstellbar, dass es ihr gelingen könnte, einen Mann zu verführen. Doch diese Frau hatte schon vor Ausbruch der Krankheit Schwierigkeiten, ihre Weiblichkeit auszuleben.“ Eine aktuelle Studie



zeigt außerdem, dass Frauen, die von Schuppenflechte betroffen sind, stärker unter der sozialen und affektiven Stigmatisierung leiden, die mit der Krankheit einhergeht.

## TIPP

Die Schuppenflechte ist nicht ansteckend. Es gibt keinen Grund den Hautkontakt mit anderen Menschen zu meiden.



## DIE SCHWIERIGKEIT, MIT DEM PARTNER ÜBER DIE SCHUPPENFLECHTE ZU REDEN

Wenn die Läsionen der Schuppenflechte gut sichtbar sind, fühlt man sich nicht selten im Vorhinein von jeder Verführung ausgeschlossen. In Extremfällen können die Blicke eines anderen als abschätzig oder gar bedrohlich empfunden werden. Wenn die Schuppenflechte von Kleidern bedeckt ist, gerät der Patient in ein schwieriges Dilemma: Wann erzähle ich ihm/ihr von meiner Schuppenflechte? Sollte ich warten, bis wir miteinander intim geworden sind? Riskiere ich nicht, wenn ich davon erzähle, das Ende des neuen Glücks?

Die Angst, vom anderen zurückgewiesen zu werden, ist immer präsent. Obwohl Schuppenflechte oft in den Medien thematisiert wird, denken viele immer noch, dass die Krankheit ansteckend sei. Vergessen wir nicht, dass man jahrhundertlang Schuppenflechte und Lepra miteinander verwechselte! Außerdem übertragen zahlreiche Schuppenflechte-Patienten ihre eigenen Ängste auf den Partner, indem sie sich einbilden, dass sie aufgrund der Schuppenflechte unattraktiv sind und der Partner keine Lust haben wird, sie zu berühren ... Viele geben zu, dass es vor allem sie selbst

sind, die der Befangtheit zum Opfer fallen.

„Als ich meine Schuppenflechte gut verstecken konnte – als weder Hände noch Gesicht betroffen waren –, erzählte ich meiner Partnerin nicht sofort von der Krankheit“, berichtet Rémi. „Meine Partnerin entdeckte die Läsionen also erst beim Berühren meiner Haut. Wenn eine Frau mich fragte: ‚Was ist das denn?‘, überlegte ich mir, was ich antworten sollte: eine Verletzung? Eine Narbe? Auf eine gewisse Weise hat der Versuch, meine Schuppenflechte zu verstecken, dazu geführt, dass ich stets kurze Beziehungen hatte, die von mir keine Rechtfertigung verlangten. Heute erzähle ich bei jeder neuen Beziehung von meiner Krankheit, bevor wir miteinander intim werden. Ich würde mich unehrlich oder schuldig fühlen, wenn ich meine Schuppenflechte vor einer Frau verbergen würde und sie selbst herausfinden müsste, dass ich an dieser Krankheit leide.“

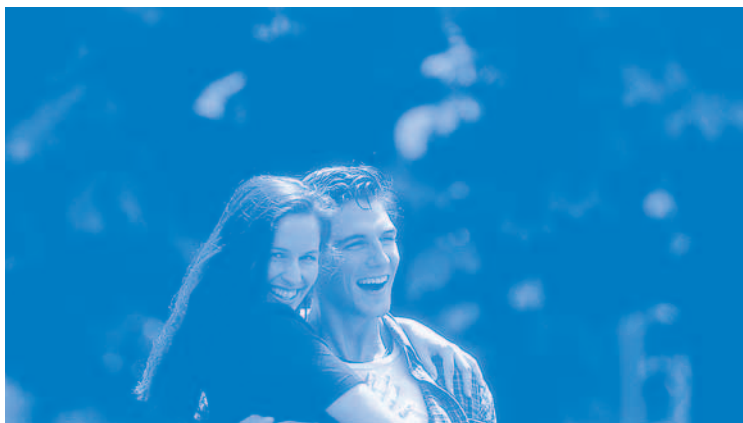
„Das Verhalten des Partners ist von großer Bedeutung“, erklärt Philippe Brenot, Psychiater und Anthropologe. „So kann jede negative Reaktion bei

demjenigen, der an Schuppenflechte leidet, Hemmungen hervorrufen. Er fühlt sich weniger attraktiv und wird Schwierigkeiten haben, sich dem anderen hinzugeben. Positive Reaktionen sind dagegen sehr nützlich, vor allem im Rahmen einer neuen Beziehung.“

Elise, 52 Jahre, leidet seit ihrem zehnten Lebensjahr an Schuppenflechte. Als sie ihren jetzigen Ehemann kennenlernte, war sie voller Sorge: „Ich schrieb damals in mein Tagebuch, dass ich mich eher umbringen würde, als diesem Mann zu sagen, dass ich an der Krankheit leide. Da ich noch Jungfrau war, machte mir der Gedanke, meinen Körper zu enthüllen, umso größere Angst. Nach Monaten des Hinauszögerns und Leidens habe ich schließlich Mut

gefasst und ihm alles gestanden, bevor wir miteinander intim wurden. Ich hätte meine Schuppenflechte auf die Dauer nur schwer verbergen können, weil sie meine Kopfhaut wie ein Helm bedeckte. Er hätte nur mit seiner Hand durch meine Haare fahren müssen, um zu bemerken, dass meine Haut sich nicht normal anfühlt. Zum Glück war mein Freund sehr verständnisvoll!“

Andere, wie Justine, bevorzugen es, ihrem Partner nichts von der Schuppenflechte zu sagen, sodass er direkt mit der Krankheit konfrontiert wird: „Nachdem ich zum ersten Mal mit meinem Freund geschlafen hatte, versuchte er, die Krankheit herunterzuspielen. Er begriff nicht, warum ich sie so wichtig nahm ... Ich dagegen stehe jeden Morgen mit meiner Schuppenflechte auf und gehe jeden Abend mit ihr schlafen. Und selbst wenn die Schuppen weg sind, bleiben weiße Flecken zurück, die man gut sieht, weil meine Haut relativ dunkel ist. Wie kann ich da vergessen, dass ich Schuppenflechte habe?“



## INTIME MOMENTE



### TIPP

Sprechen Sie mit Ihrem Partner über Ihre Psoriasis, um Mißverständnisse und Schamgefühle aus dem Weg zu räumen.

gut leben  
mit  
Psoriasis

[www.psorinfo.de](http://www.psorinfo.de)

Viele Menschen, die an Schuppenflechte leiden, geben zu, dass es ihnen schwerfällt, sich ihrem Partner nackt zu zeigen. „Am Anfang einer Beziehung bemühe ich mich, meinen Körper so gut wie möglich vor meinem Partner zu verstecken“, verrät Justine. „Ich ziehe mir schnell einen Bademantel über, wenn ich aus dem Bad komme, ich ziehe mich bei gedämpftem Licht aus ...

Auch wenn ich meinem Freund vertraue, achte ich immer darauf, welches Bild ich ihm biete.“

Wird er wagen, mich zu berühren? Wird meine Haut ihn nicht abstoßen? Während die beiden Körper also nichts lieber wollen, als sich zu vereinigen, beherrschen Zweifel und Befürchtungen die Gedanken desjenigen, dessen Haut von der Schuppenflechte gezeichnet ist.

Rémi hat sehr unter dem Ekel einer seiner Partnerinnen beim Anblick der sich lösenden Schuppen gelitten.

Einige Betroffene haben solche Angst, ihre Haut könnte sich unangenehm anfühlen, dass sie Berührungen an den „sensiblen“ Stellen geschickt ausweichen: „Wenn mein Freund einen Teil meines Körpers berühren will, an dem die Haut schuppig ist, schiebe ich seine Hand sanft weg“, fährt Justine fort. „Wenn ich diese Stellen berühre, finde ich das offen gesagt unangenehm, ich kann mir also wirklich nicht vorstellen, wie ein anderer das angenehm finden könnte!“ Im Laufe der Jahre hat Elise gelernt, sich nicht mehr zu verstecken: „Heute gelingt es mir besser, mich meinem Partner hinzugeben.“

Mit der Hand berührt man seinen Partner. Wenn Hände und Nägel von Schuppenflechte bedeckt sind, kann es dem Erkrankten schwerfallen, die Haut des anderen zu streicheln, aus Angst, dass dieser sich davor ekeln könnte.



## SCHUPPENFLECHTE IM GENITALBEREICH

Schuppenflechte tritt manchmal an den Schleimhäuten im Genitalbereich auf. Viele Patienten finden es schwierig, damit umzugehen: „Eine Patientin, die an Schuppenflechte im Genitalbereich litt, sagte erstaunt: ‚So weit geht das also!‘ und zeigte damit, dass sie die Läsionen als einen Angriff auf ihre Unversehrtheit empfand“, sagt Dr. Patrick Brun, Dermatologe. Schuppenflechte ist nicht ansteckend. Doch die Läsionen können den Kranken beunruhigend oder schrecklich erscheinen, weil sie sie unbewusst an Geschlechtskrankheiten erinnern, die früher auch als Lustseuchen bezeichnet wurden. Dies kann so weit gehen, dass manche Patienten alles tun würden, um die Krankheit loszuwerden.

Bei Männern sind die Läsionen am Penis manchmal mit großen Schmerzen während des Geschlechtsakts verbunden: „Die Haut ist an diesen Stellen sehr empfindlich, wodurch sie schnell wund wird bzw. blutet. Auch das Benutzen von Kondomen ist kompliziert; ich litt übrigens auch an einer Latex-Allergie“, erläutert Rémi. Bei manchen Männern ruft die Reibung einen solchen Schmerz hervor, dass sie den Geschlechtsakt unterbrechen müssen. Diese Unterbrechung geht oft mit Frustration bzw. einem Gefühl des Versagens einher, das im Laufe der Zeit das Sexualleben stark beeinträchtigen kann. „Für manche sind Unbehagen und Hemmungen so groß, dass es ihnen schwerfällt, den Samenerguss zu kontrollieren, und sich sexuelle Pannen bei ihnen häufen“, bestätigt Dr. Philippe Brenot.

Nach dem Geschlechtsakt sind Hautreizungen sehr häufig, der Betroffene zieht sich also oft ins Badezimmer zurück, um seine Haut lindernden Maßnahmen zu unterziehen – was die intime Beziehung zwischen den beiden Liebenden beeinträchtigen kann.

Bei Frauen befinden sich die Läsionen im Bereich der Schamlippen und der Vagina: „Ich hatte schon Schuppenflechte an den Schamlippen“, verrät Elise. „Diese Läsionen haben bei mir zwar kein Schamgefühl hervorgerufen, doch sie haben stark gejuckt. Und sobald ich mich kratzte, wurden sie sehr schmerzhaft.“

Für manche Frauen ist die Schuppenflechte so schmerzhaft und störend, dass sie jede sexuelle Beziehung meiden.

„Die Hautärzte beschäftigen sich mehr mit den Auswirkungen der Schuppenflechte im Genitalbereich auf das Sexualleben der Männer als auf das der Frauen. Wahrscheinlich weil die Läsionen am Penis eine gut sichtbare Hautreizung hervorrufen“, ergänzt Michèle Corvest.

Läsionen im Vaginalbereich können außerdem die natürliche Flora beeinflussen und das Risiko von Pilzinfektionen vergrößern.

## DIE GRENZEN DER LOKALEN BEHANDLUNG

„Es wäre ein Fehler zu behaupten, dass die einfache Tatsache, an Schuppenflechte – besonders im Genitalbereich – zu leiden, eine Beeinträchtigung der Verführungskraft und sexuelle Schwierigkeiten hervorruft“, fügt Dr. Sylvie Consoli hinzu.

Es geht nicht darum, die Auswirkungen der Krankheit auf das Beziehungs- und Sexualleben zu leugnen.

Doch einige Menschen können ihre Krankheit – meist unbewusst – auch „ausnutzen“.

Es ist sicher einfacher, für missglückte Liebesbeziehungen und sexuelle Hemmungen die Schuppenflechte verantwortlich zu machen, als in einer Psy-

chotherapie daran zu arbeiten, dass man den wahren Grund der Probleme versteht.

Wenn die Schuppenflechte das Sexualleben eines Paares beeinträchtigt, genügen manchmal einige Sitzungen bei einem Sexualtherapeuten, um die Situation zu entschärfen. Auch eine Entspannungstherapie hilft oft ausgezeichnet bei Menschen, denen es schwerfällt, von anderen berührt oder angesehen zu werden und sich dem Moment hinzugeben. Wichtig ist, sich mit seinem Körper zu versöhnen und dabei das eingeschlafene Empfindungsvermögen wiederzuerwecken – um endlich zu wagen, sich ohne Furcht in die Arme des Partners zu begeben.





\* B. Ramsay, M. O'Reagan, „A survey of the social and psychological effect of psoriasis“, in: British Journal of Dermatology 1988; 118: 195–201.

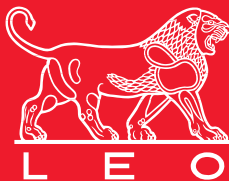
\*\* In: Pso, Nr. 72, Zeitschrift der „Association pour la lutte contre le psoriasis“ (franz. Verein zur Bekämpfung der Schuppenflechte).

Wir danken der LEO Pharma Frankreich  
für die freundliche Unterstützung.

gut leben  
mit  
Psoriasis

gut leben  
mit  
Psoriasis

[www.psorinfo.de](http://www.psorinfo.de)



LEO Pharma GmbH

Frankfurter Straße 233, A3 · D-63263 Neu-Isenburg

Telefon: (06102) 201-0 · Telefax: (06102) 201-200

[www.leo-pharma.de](http://www.leo-pharma.de)

LEO<sup>®</sup>

© LEO 21.11.0073 AUGUST 2007 ALLE GEWANTEN LEO MARKEN GEHÖREN DER LEO GROUP